

Grün, Anastasius: An der Veste Wall und Warten (1842)

- 1 An der Veste Wall und Warten,
- 2 Die dich zügeln soll, Florenz,
- 3 Lehnt sich deines Fürsten Garten,
- 4 Blüthenvoll im sonn'gen Lenz.

- 5 Doch des Schlummers süße Schlinge
- 6 Hält die Wacht am Wall umfahn,
- 7 Rost zerfraß des Kriegers Klinge,
- 8 Seiner Flinte fehlt der Hahn.

- 9 Tief wohl schläft er; ihn umdüstert
- 10 Keine Ahnung der Gefahr.
- 11 Hört er's nicht, wie's unten flüstert
- 12 Droh'nd aus der Belag'rer Schaar?

- 13 Sieht er nicht im Thale blinken
- 14 Federbüsche aller Art,
- 15 Hundertfarb'ge Fähnlein winken,
- 16 Denen, Lenz, dein Heer sich schaaft?

- 17 Und doch blasen aus den Beeten
- 18 Wie ein Janitscharenchor
- 19 Tausend blühende Trompeten
- 20 Schon zum Sturm, zum Sturm empor!

- 21 Und doch schwebt schon ob der Veste
- 22 Eine Lerch' als Luftballon,
- 23 Die vom Feindesheer die beste
- 24 Kundschaft bringt als dein Spion!

- 25 Schwert- und Feuerlilie schwingen
- 26 Waffen hoch im Zornesmuth,
- 27 Jene scharfe breite Klingen,

28 Diese rothe Luntengluth.

29 Mit den breiten grünen Tatzen
30 Haut der Feigenbaum die Wand;
31 Tausend Blumenknospen platzen,
32 Wie im Peloton entbrannt!

33 Bravo! Wie ein Hagelschauer
34 Schwarzer Flintenkugeln hängt
35 Rings entlang der Veste Mauer
36 Traub' an Traube dicht gedrängt!

37 Goldorangenbomben stecken
38 Allerwärts im Mauernritz;
39 Lenz, du führst gar tapfre Recken,
40 Lenz, du führst gar gut Geschütz!

41 Legst Spaliere und Stacketen
42 Als Sturmleitern an den Wall,
43 In die luft'gen Sprossen treten
44 Deine blüh'nden Stürmer all!

45 Ha, Verrath selbst in der Veste!
46 Helfend reicht am Wallesrand
47 Eine Rose, froh der Gäste,
48 Rasch den Klimmern ihre Hand!

49 Blüthenrank' und Epheu standen
50 Schon am Walle bei der Wacht',
51 Die sie knebelten und banden,
52 Als sie noch zu träumen dacht'.

53 Solchem Sieg zum Ehrenbogen
54 Wölbt aus Silbersäulen hell,
55 Von Demantenstaub umflogen,

56 Sich des Gartens Springequell.

57 Deiner Truppen Banner ragen,
58 Lenz, nun auf den Wellen dort;
59 Ha, wer wagt's, die zu verjagen?
60 O wie stark ist solch ein Fort!

61 Still doch, still! da, dessen Leier
62 Nie von Schmeichelliedern klang,
63 Eben eines Fürsten Feier
64 Unbewußt begeistert sang!

65 Jenes Fürsten Preis und Ehre,
66 Deß Palast dort, duftumweht,
67 Mitten in der Stürmer Heere,
68 Wie die Burg des Lenzes, steht!

(Textopus: An der Veste Wall und Warten. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/40530>)